Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-h-k#article-205

Hof, Karl

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 419

KURZBIOGRAPHIE

-

FELDPOSTKARTE, 29. JULI 1915

- Absendeort: Frankreich
- Truppenzugehörigkeit: 13. Armeekorps, 27. Division, 54. Brigade, Inf.-Regt. Nr. 127,
- 3. Bataillon, 12. Kompanie
- Dienstgrad: Landsturmmann

Geherter Herr Pfarrer. // Ich möchte ihnen mitteilen // daß ich am 27. ihren / mit blätter und Karte // enthalten Brief erhielt, // und möchte ihnen meinen // besten Dank senden // dafür, ich bin im Argonnen= // wald im Schützengraben // und bin bis jetzt noch // Gesund und Munter und // Vertraue auch fernerhin // auf meinen Heiland // er wird mich Führen wie es // recht ist. Freundliche Grüße // sendet Landstm. Karl Hof.

FELDPOSTKARTE, 2. SEPTEMBER 1915

- Absendeort: Frankreich
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Werter Herr Pfarrer! // Ich möchte Ihnen mitteilen // daß ich das Gemeindeblatt // vom August erhalten // habe, und möchte Ihnen // meinen besten Dank senden // dafür, ich bin Gottlob // immer noch Gesund drotz // der vielen Gefahren // denen wir hier hier Ausgesetzt // sind, und ich möchte // meinem heiland auch // fernerhin um seinen // Schutz bitten. // Freundlichen Gruß // sendet Karl Hof.

FELDPOSTKARTE, 6. NOVEMBER 1915

- Absendeort: Argonnen
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Werter Herr Pfarrer! // Möchte Ihnen ergebenst mitteilen daß ich // das Gemeindeblatt wieder erhalten habe // und möchte Ihnen besten Dank senden // dafür, ich hätte schon Eher geschrieben aber // ich hatte keine Zeit, denn wir sind Tags= // über immer mit Arbeitsdienst beschäftigt, // und in letzter Zeit spannte[a gemeint ist: mangelte] es etwas // an Kerzenlichter u. konnten deshalb Nachts // auch nicht Schreiben, sonst geht es mir // Gottlob immer noch gut und ich darf // jeden Tag die bewahrende Nähe u. Gnade // Erfahren u. möchte mich deshalb auch ferner= // hin der Gnade Gottes anbefehlen. // Freundlichen Gruß sendet Ihnen K. Hof. // (Randbeschriftung:) unleserlich /i>

FELDPOSTKARTE, 8. DEZEMBER 1915

- Absendeort: Argonnen
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! Möchte Ihnen //mitteilen daß ich das Gemeinde= // blatt vom 11.15 erhalten habe und // möchte Ihnen besten Dank senden // dafür, es Inderessiert mich immer // was es alles neues giebt zu Hause, // ich bin gottlob immer noch gesund // u. geht mir soweit noch gut. Das // Wetter ist gerade nicht am besten // für uns denn es Regnet fast jeden // Tag bei uns da ists gerade nicht // besonders Angenehm. Denn unleserlich // ist wieder neu Naß, doch ich will mich // auch dem Herrn Anbefehlen u. auf seine // (Randbeschriftung:) Hilfe trauen. Freundlichen Gruß s. (Eckbeschriftung:) K. H.

FELDPOSTKARTE, 4. JANUAR 1916

- Absendeort: Flandern
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Werter Herr Pfarrer! Möchte // Ihnen mitteilen daß ich am 5. das // Gemeindeblatt vom Jan. erhielt u. // möchte Ihnen meinen besten Dank // senden dafür, ich bin bis jetzt // gottlob immer noch gesund, bin jetzt // aber nicht mehr in den Argonnen // sondern in Flandern, ich habe // auch hier schon oft die Nähe // u. den Segen des Herrn erfahren // dürfen, u. will auch in Zukunft // auf seine Hilfe trauen. // Viele Grüße sendet Ihnen Karl Hof.

FELDPOSTKARTE, 23. FEBRUAR 1916

- Absendeort: Schützengraben in Flandern
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! // Möchte Ihnen mitteilen daß ich // das Gemeindeblatt wieder erhalten // habe, u. möchte Ihnen besten Dank // senden dafür, wie ich aus dem // Blatt lesen kann, hat Herr Sch. // Steidle Ihnen u. der Gemeinde // eine Nacht Ausführlich geschildert, // wie es eben im allgemeinen // ist, auch bei uns ists ziemlich // ähnlich wie dort, meine Adresse // ist jetzt etwas verkürzt. Freundlichen // (Randbeschriftung:) Gruß s[endet] Karl Hof

FELDPOSTKARTE, 2. APRIL 1916

- Absendeort: Flandern
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! // Da ich heute gerade Zeit zum Schreiben // habe, möchte ich Ihnen mitteilen, // daß ich gestern das Gemeinde= // blatt von Ihnen erhalten habe. Ich // möchte Ihnen, meinen besten Dank // senden, denn wir können daraus // immer erfahren, was zu Hause alles // geschied. Es ist nur schade, daß wir // bei diesem herrlichen Wetter hier // sein müssen, wo zu Hause so viele // Arbeit wäre für uns. Viele Grüße sendet // (Randbeschriftung:) K. Hof.

FELDPOSTKARTE, 13. OKTOBER 1916

- Absendeort: Flandern
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! // Indem ich // heute wieder das Gemeindeblatt von // Ihnen erhielt. So will ich Ihnen auf die= // sem Wege meinen besten Dank senden // dafür. Wie daraus zu ersehen ist, // kommen leider immer wieder Trauer= // nachrichten nach Hause. Was mich // persönlich betrifft kann ich Ihnen // mitteilen, daß ich bis jetzt trotz // all dem unangenehmen mich // immer noch meiner Gesundheit freuen // darf, u. möchte auch in Zukunft den // Herrn bitten er möge mit u. bei // mir sein. Nun Grüßt Sie Freundlich // Hof Karl

FELDPOSTKARTE, 3. DEZEMBER 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: Inf.Regt. Nr. 127, 12. Komp., z. Zt. bei Minenwerfern

- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! // Möchte Ihnen mitteilen, daß ich // am 2.12. das Gemeindeblatt vom // November erhalten habe. Und möchte // Ihnen besten dank senden dafür // ich bin zur Zeit noch gesund // wofür ich viel Dank schuldig bin, // zur Zeit bin ich jetzt das zweite // mal an der Somme. Es Freud // mich daß von Zeit zu Zeit auch // erfahre wies zu Hause ergeht // Freundlichen Gruß sendet // Ihnen Karl Hof

FELDPOSTKARTE, 9. MAI 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: Inf.Regt. Nr. 127, 3. MG-Kompanie.
- Dienstgrad: -

Geehrter Herr Pfarrer! // Nach längerer Zeit möchte // ich Ihnen auch wieder einige // Zeilen mitteilen. Und will Ihnen // besten dank senden für das // Gemeindeblatt, das ich gestern auch // wieder erhalten habe. Zur Zeit // bin ich in der Gegend von Räims[a Reims] // jedoch bis jetzt noch in Reserve. // Und bis jetzt bin ich noch gesund // u. geht mir soweit noch gut, wo= // für ich viel Dank schuldig bin. // Freundlichen Gruß sendet Ihnen // Karl Hof

Aktualisiert am: 20.07.2018

Zitierweise
Hof, Karl, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/hof-karl (Permalink)

Nutzungsbedingungen
Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg